



MARKTGEMEINDE NEUDAU

GEMEINDENACHRICHTEN

DEZEMBER 2024



**DIE MARKTGEMEINDE NEUDAU
WÜNSCHT BESINNLICHE
FEIERTAGE UND
PROSIT NEUJAHR!**



Hier geht's zum

Kinderportal vom Land Steiermark

Auf dieser Online-Plattform finden Sie
einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!



kinderportal.stmk.gv.at



Das Land
Steiermark

→ Bildung

Impressum

Für den Inhalt, Druck und Layout verantwortlich:

Marktgemeinde Neudau, Hauptplatz 1, 8292 Neudau;

Tel.: 03383/2225, Fax: 03383/2225-4, gde@neudau.gv.at, www.neudau.gv.at

Erscheinungs- und Verlagsort: 8292 Neudau; Irrtümer und Druckfehler vorbehalten;

Fotos: Marktgemeinde Neudau, VS Neudau, MS Neudau, Musikschule Bad Waltersdorf, Kindergarten Neudau, Kinderkrippe Neudau, Otto Trimmel, Mittelschule Neudau.



Bürgermeister
LAbg. Mag. Dr.
Wolfgang Dolesch

Liebe Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner

Wenige Tage vor Weihnachten und dem zu Ende gehenden alten Jahr ist es an der Zeit, den Blick zurückzuwerfen, Bilanz zu ziehen und zugleich den Blick auch in die Zukunft zu richten. Viele von uns werden sich wohl fragen, was das nächste Jahr bringen wird? Wird es genauso herausfordernd werden wie das heurige? Geradezu selbsterklärend ist, dass die heurigen Ereignisse (Wahlen, Hochwasser, allgemeine Wirtschaftslage, Finanzen/Teuerung etc.) auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorbeigegangen sind. Dennoch sind wir stets bemüht, die Herausforderungen der Zeit gemeinsam gut zu schaffen!

Obwohl es in fast allen Gemeinden Österreichs mittlerweile schwierig geworden ist, den laufenden Betrieb finanziell noch ausgeglichen zu schaffen, können wir doch festhalten, dass in unserer Gemeinde durch gut verhandelte Förderungen sowie großartig erbrachten Eigenleistungen unserer Gemeindebeschäftigten wieder einiges gelungen ist: Investitionen in den Kindergarten, in das Schulzentrum, in die Infrastruktur, in die Trinkwasserleitungen, eine neue Klärschlammpresse, die Beseitigung der Hochwasserschäden etc.

Zentrale Großvorhaben wie die neue Ortsdurchfahrt und weitere Straßenprojekte gehen nun in die Umsetzung. Das Freibad soll uns im neuen Glanz bis zum Beginn der nächsten Badesaison wieder zur Verfügung stehen. Ebenso fertiggestellt soll bis zum nächsten Jahr der schon in Bau befindliche Hochwasserschutz werden. Die finanzielle Belastung der Hochwasserschäden wird uns allerdings noch einige Zeit begleiten.

In Vorbereitung befinden sich die Planungsarbeiten für den Zubau und die Sanierung des Musikerheims und einiges mehr.

Ein herzliches Dankeschön dürfen wir an dieser Stelle an alle aussprechen, welche mithelfen und zusammenwirken, dass das Vereinsleben gut funktioniert sowie unsere Feste und Veranstaltungen gelingen! Und dennoch: All das, was immer als geradezu Selbstverständlichkeit betrachtet wird, ist es oftmals nicht, denn wenn es nicht so viele geben würde, welche sich in diesem Zusammenhang vor allem ehrenamtlich engagieren, wäre unser Gemeindeleben in dieser Form nicht möglich.

Gemeinsam ist vieles möglich; wahrscheinlich sogar viel mehr als alle glauben! Wir sind bemüht, das Machbare zu schaffen und wissen, dass die Wünsche oftmals größer sind als die vorhandenen finanziellen Mittel! Aber selbst wenn manches länger dauert als geplant oder erhofft, so halten wir stets an unseren Projektzielen fest. Wir planen und bereiten – wie immer – alles seriös, mit Umsicht und Weitblick vor und stellen vor allem auch die Finanzierung sicher, bevor wir in die Umsetzung gehen. Da können sich alle auf uns verlassen!

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles erdenklich Gute – insbesondere Gesundheit – im neuen Jahr! Wir blicken mit Optimismus in die Zukunft!

Ihr/Euer Bürgermeister

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.12.2024 die Gebühren für 2025 wie folgt beschlossen:

Wasserversorgung

Zählergebühr (Meßtechnik)	€ 15,33
Wassergebühren pro m ²	€ 2,03
Zählergebühr (Bernhardt)	€ 15,33

Abwasserversorgung

Grundgebühr pro Person	€ 64,80
Verbrauchsgebühr pro m ³	€ 3,38
Verbrauchsgebühr ohne Grundgebühr/Pers. pro m ³	€ 6,70
Kanalanschlussgebühr einmalig pro m ² - Neudau	€ 20,19

Müllentsorgung

Grundgebühr pro Person	€ 64,80
60l Restmüllsack	€ 3,90
Windelsack	€ 2,90
Speisefettkübel	€ 3,80
120 Liter Restmülltonne pro Jahr	€ 47,40
240 Liter Restmülltonne pro Jahr	€ 94,78
1100 Liter Restmülltonne pro Abfuhr	€ 434,35
Einwohnergleichwert 1-10	€ 77,01
1. Einwohnergleichweit 11-80	€ 114,71
Einwohnergleichweit ab 81	€ 154,01
Unkostenbeitrag Großmöbelstück pro Polstermöbel	€ 7,56

Biomüll

120 Liter Tonne pro Abfuhr	€ 8,36
240 Liter Tonne pro Abfuhr	€ 14,33

Hallenbad Eintritt

Erwachsene	€ 4,00
Erwachsene 6-er Block	€ 20,00
Erwachsene Saisonkarte	€ 45,00
Kinder	€ 2,00
Kinder 6er - Block	€ 10,00
Kinder Saisonkarte	€ 20,00
Sauna	€ 6,00
Sauna 6er- Block	€ 33,00
Saisonkarte Sauna	€ 45,00
Saisonkarte (Hallenbad + Sauna)	€ 90,00

Bauhof

Traktor groß / Stunde	€ 45,00
Traktor klein / Stunde	€ 38,00
1 Stunde Arbeitszeit	€ 36,00
1 Garn. Tisch/Bänke	€ 3,00
1 Stehtisch	€ 2,50
1 m ³ Humuserde	€ 20,00
Autoreifen/ Stück	€ 30,00
Autoreifen mit Felgen/ Stück	€ 40,00
Traktorreifen bis 1m/Stück	€ 20,00
Traktorreifen über 1m/ Stück	€ 30,00
Bauschutt	€ 40,00
Grün- und Strauchschnitt für Privatpersonen	
- PKW- Anhänger	€ 9,00
- Traktor- Kipper	€ 36,00
Grünschnitt gewerblich	€ 15,00
Strauchschnitt gewerblich	
-PKW- Anhänger	€ 9,00
- Traktor - Kipper	€ 36,00

Ferienbetreuung VS Kinder im KIGA Neudau

6 Stunden	€ 102,00
8 Stunden	€ 136,00
10 Stunden	€ 170,00
Essen pro Portion (Silberner Wolf)	€ 4,70

Gebühren und Abgaben 2025

Kinderkrippe

Essen pro Portion (Silberner Wolf)	€ 4,40
------------------------------------	--------

Kindergarten

Essen pro Portion (Silberner Wolf)	€ 4,60
------------------------------------	--------

Miete Mehrzweckhalle Unterlimbach

Kaution	€ 600,00
Miete f. 50% Halle (2 Tage)	€ 150,00
Miete f. 100% Halle (2 Tage)	€ 250,00
Reinigung nach tatsächl. Aufwand	€ 33,00
Vereine ohne vertragliche Vereinbarung	
- halbtags	€ 80,00
- ganztags	€ 150,00
Verlegung Bodenbelag gesamte Halle	€ 280,00

Miete Jugendhaus

Kaution	€ 200,00
Miete	€ 60,00
Reinigung 1 Stunde	€ 33,00

GEMEINDERATSSITZUNGSPLAN 2025

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 einstimmig beschlossen, an folgenden Terminen im Jahr 2025 Gemeinderatssitzungen abzuhalten:

27.02.2025, 19:00 Uhr

24.04.2025, 19:00 Uhr

26.06.2025, 19:00 Uhr

18.09.2025, 19:00 Uhr

10.12.2025, 19:00 Uhr



Marktgemeinde Neudau

Politischer Bezirk: Hartberg-Fürstenfeld
Hauptplatz 1, 8292 Neudau
Tel: 03383/2225, Fax: 03383/2225-4
E-Mail: gde@neudau.gv.at Web: www.neudau.gv.at

VERMIETUNG

freie Gemeindewohnungen:

(Stand 12.12.2024)

- 1.) Borckensteinstraße 7/7 71,74 m² (Küche, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum)
Miete € 320,69, BK+HK Akonto € 239,72
Kontakt: Gemeindeamt Neudau (03383/2225)
Frei ab sofort!
- 2.) Hauptplatz 6/3 78,83 m² (Küche, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum)
Miete € 394,15, BK+HK Akonto € 204,51
Kontakt: Gemeindeamt Neudau (03383/2225)
Frei ab sofort!
- 3.) Am Mühlengrund 1/1 49,76 m² (Küche, 2 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum)
Miete € 232,08,75, BK Akonto € 102,67
Stromheizung
Kontakt: Gemeindeamt Neudau (03383/2225)
Frei auf Anfrage!
- 4.) Am Mühlengrund 1/5 37,39 m² (Küche, 2 Zimmer, Bad, WC, Vorraum)
Miete € 174,39, BK Akonto ca. € 100,00
Stromheizung
Kontakt: Gemeindeamt Neudau (03383/2225)
Frei ab sofort!
- 5.) Schulgasse 1/11 56,26 m² (Küche, 2 Zimmer, Bad, WC, Vorraum)
Miete € 246,47, BK+HK Akonto € 151,74
Kontakt: Gemeindeamt Neudau (03383/2225)
Frei auf Anfrage!

Wenn der Christbaum den Hauptplatz erleuchtet und der Duft von Glühwein in der Luft liegt, dann ist "Advent in Neudau" nicht mehr weit....

Traditionell startete die Veranstaltung in der Kirche, wo die Musikschule, der Gesangsverein, „die Borckis“ sowie die Schulen, der Kindergarten und unsere Gemeindemitarbeiterin Sonja Zach die Besucher und Besucherinnen in eine besinnliche Adventsstimmung versetzten. Otto Glaser machte dabei mit seinen weihnachtlichen Gedichten und Geschichten über die Werte von Weihnachten nachdenklich. Im Anschluss daran lockten die Adventhütten auf dem Hauptplatz mit einer Vielzahl von Köstlichkeiten: Mehlspeisen, Maroni, Glühwein und verschiedene Sorten von Punsch luden zum Genießen und Verweilen ein. Heuer wurden diese dankenswerterweise vom Pensionistenverband, den Kinderfreunden, der Freiwilligen Feuerwehr Neudau-Neudauberg sowie dem Sportverein organisiert. Ein weiteres Highlight in der diesjährigen Weihnachtszeit ist der

Adventskalender an den Fenstern des Rathauses. Bis zum Heiligen Abend wird täglich ein neues Fenster enthüllt und sorgt für Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Besonders erfreulich war die große Teilnahme am Gewinnspiel: Bis zum 15. November konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Zeichnungen für den Adventskalender einreichen. Insgesamt wurden 65 kunstvoll gestaltete Bilder von Kindern und Erwachsenen abgegeben, die nun die Fenster des Rathauses schmücken.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die uns bei der Umsetzung dieser Veranstaltungen und Projekte unterstützt haben – bei der Bevölkerung, den Vereinen und allen Freiwilligen. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, die Adventszeit in geselliger Runde zu erleben und sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.



Advent in Neudau



Nikolaus zum Mieten



Die Pfarre Neudau hat eine ganz besondere Aktion: Familien können den echten Nikolaus für den 5. Dezember, der Tag vor dem Nikolaustag, mieten! Die beiden geschulten Nikoläuse Andreas Koch und Werner Glaser besuchen an diesem Abend Kinder in der

ganzen Gemeinde. Das Angebot ist kostenlos! Wer diesen besonderen Nikolausbesuch buchen möchte, kann sich ab November einen Haus-Besuch reservieren. Ein tolles Angebot, das die Vorfreude auf den Nikolaustag noch mehr steigert!

Nikolaus- Besuch

Kontakt:

Andreas Koch

0664/ 9367128



Krampusrummel der Wirtschaft Neudau Plus

Am 05. Dezember 2024 veranstaltete die Wirtschaft Neudau Plus, eine Vereinigung von Wirtschaftstreibenden der Region Neudau, Neudauberg- Burgauberg, Wörth und Hackerberg, gemeinsamen mit dem Neudauer Krampusverein "Spirits of Darkness" den traditionellen Krampusrummel am Hauptplatz in Neudau. Die etwa 300 Besucher und Besucherinnen durften sich dabei über einen Besuch vom Nikolaus freuen, welcher in Begleitung der Krampusse, für jedes Kind ein Nikolo-



NEUDAU
+
Plus

Sackerl (140 Stück) bereit hielt, welche von der Wirtschaft Neudau Plus gesponsert wurden. Der Andrang war so groß, dass der Nikolaus Unterstützung vom Krampus anforderte. Kinderpunsch, selbstgemachte Kekse und Glühwein sowie Kastanien wurden von der Neudauer Wirtschaft Plus angeboten. Danke an alle Sponsoren, Mitwirkenden, Helfer und Gäste.

Die Krampusse des Krampusverein "Spirits of Darkness" statteten am 06. Dezember den Betrieben in Neudau einen Besuch ab!



Anmeldung zum WhatsApp-Service der Gemeinde Neudau



So geht's:

- 1** Speichern Sie +43 664 99 80 12 60 unter "Neudau WhatsApp" in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2** Senden Sie uns Ihren **Vor- & Nachnamen per WhatsApp** und antworten Sie mit **OK** auf unsere Nachricht.
- 3** Sie bekommen von uns **wichtige Infos direkt auf Ihr Handy**. Über die Statusmeldungen können Sie wichtige & aktuelle Infos einsehen!

Jetzt anmelden!



Mit der Anmeldung zu unserem WhatsApp-Service erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Marktgemeinde Neudau Sie am Laufenen halten und die Daten zu diesem Zweck verarbeiten darf. Mehr Infos dazu in der Datenschutzerklärung auf <http://www.neudau.gv.at/>.



Im Blickpunkt

Ein Glaserl geht noch ...?

Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandl nicht wegzudenken.

Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte.

Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt Andere und sich selbst in tödliche Gefahr.

Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet.

Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtig stellen!

Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Sehleistung, und die Konzentration lässt merklich nach.

Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt.

Trotz dem Gefühl, noch fahren zu können, reagiert man in Notsituationen bereits verzögert.

Der alkoholisierter Fahrer ist Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt.

Ab 0,8 Promille ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand.

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob Sie gut nach Hause kommen!

Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn sie alkoholisierter ins Auto steigen. Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass ein Alkoholgehalt von 0,8 – 1,2 Promille eine Geldstrafe von 800 – 3.700 Euro und ein Monat Führerscheinentzug mit sich bringt.
- ✓ ... dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird.
- ✓ ... dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird.



Das Land
Steiermark

Vollbetrieb der neuen Klärschlammpresse

Die Kläranlage in Neudau hat mit der Inbetriebnahme der neuen Klärschlammpresse einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die innovative Anlage, die mit Investitionskosten von etwa 390.000,00 € errichtet wurde, ist ab sofort im Vollbetrieb und bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Neben der deutlichen Reduktion der Energiekosten ist die Presse in der Lage, jährlich rund 1.300 Kubikmeter Nassschlamm zu verarbeiten. Dadurch wird nicht nur die Effizienz der Kläranlage gesteigert, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Schonung von Ressourcen geleistet.

Die Modernisierung der Kläranlage ist ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Abwasserentsorgung in der Region und zeigt, wie durch technologische Innovation sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile erzielt werden können. Mit dieser Investition setzen wir ein starkes Zeichen für zukunftsorientierte Infrastrukturprojekte.



Zubau zur Kinderkrippe Neudau- Neue Halbtagsgruppe startet im Januar 2025

Die Arbeiten für den Zubau zur Kinderkrippe Neudau, der die Errichtung einer weiteren Kindergarten umfasst, machen große Fortschritte. Mit dieser Erweiterung wird der örtliche Bedarf der Marktgemeinde Neudau gut abgedeckt, und es wird eine zusätzliche Möglichkeit für die Betreuung und Förderung der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren geschaffen. Ab dem 7. Januar 2025 wird die neu eingerichtete Halbtagsgruppe ihre Tore öffnen. Der Kindergarten freut sich, mit der neuen Gruppe nicht nur mehr Plätze anbieten zu können, sondern auch eine noch individuellere Förderung der Kinder in ihrer gesamten Entwicklung zu gewährleisten. Mit der neuen Ausstattung und den erweiterten Möglichkeiten soll den Kindern eine umfassende Unterstützung in ihrer frühen Entwicklung zuteil werden. Wir sind froh, den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen mit der Eröffnung der neuen Gruppe decken zu können.



CHRISTBAUMABHOLAKTION AM 08.01.2025

Am Mittwoch, dem 08. Jänner 2025 werden alle Christbäume, welche bis 08:00 Uhr vormittags gut sichtbar vor Ihrem Haus platziert worden sind, von den Gemeindearbeitern kostenlos abgeholt!

Information: Brandschutz zu Weihnachten

Das Christkind steht vor der Tür. Was ist aus Brandschutzsicht zu Weihnachten zu beachten?

- **Auswahl und Kauf:** Der Weihnachtsbaum sollte möglichst zeitnah zu den Feiertagen frisch geschnitten (gekauft) werden. In ausgetrocknetem Zustand fangen die Nadeln des Baumes deutlich leichter Feuer. Umso trockener, desto höher das Brandrisiko!
- **Zwischenlagerung:** Bei der Lagerung sollte der Baum nicht zu warm kriegeln, damit er nicht schnell austrocknet. Es empfiehlt sich, ihn in ein Gefäß mit Wasser zu stellen.
- **Aufstellung:** Der Weihnachtsbaum muss fest und kippstabil stehen, sodass er sich beim Vorbeigehen oder durch spielende Kinder nicht versehentlich umstoßen lässt.
- **Mindestabstände:** Achten Sie hier besonders auf Abstände zu Feuerstätten. In der unmittelbaren Umgebung des Baumes – und somit an Heilig Abend in der Nähe der brennenden Weihnachtskerzen – sollten sich zudem möglichst keine leicht entzündlichen Sachen und Materialien befinden, wie Weihnachtsdekorationen. Achtung: Funken von Sprühkerzen sind extrem heiß und können gefährlich werden.
- **Baumschmuck:** Der Weihnachtsschmuck – im Idealfall schwer brennbar, bei vielen jedoch sehr leicht entzündlich – ist so am Baum anzubringen, dass dieser den Kerzen nirgends zu nahe kommt. Achten Sie während dem Schmücken auf ausreichend freien Platz. Und direkt über den Weihnachtskerzen darf sich kein Schmuck befinden.
- **Weihnachtskerzen:** Methodisch von oben nach unten beginnend alle Kerzen am Baum zu entzünden, hilft zu vermeiden, dass Sie sich über einer Flamme verbrennen oder der Pullover Feuer fängt (beim Ausmachen umgekehrt: von unten nach oben). Lassen Sie die brennenden Kerzen niemals unbeaufsichtigt. Häufige Brandursache!
- **Löschhilfe bereithalten!** Eine Löschhilfe muss direkt vor Ort griffbereit sein, wie ein Feuerlöscher oder ein Kübel voll Wasser. Im Brandfall: alarmieren – retten – löschen.
- **Niemals mehrmals:** Umso älter der Weihnachtsbaum, desto höher wird das Risiko, dass dieser Feuer fängt! Verzichten Sie unbedingt zu späteren Anlässen – wie Neujahr, Dreikönig oder bei Besuchen von Verwandten etc. – aufs erneute Kerzenanzünden.



Das Team der BV STEIERMARK wünscht Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN UND GUTEN RUTSCH

Neue Fachkraft für unser Altstoffsammelzentrum!

Alle Gemeinden sind gemäß Bundesabfallwirtschaftsgesetz verpflichtet, eine getrennte Sammlung von Problemstoffen und Altstoffen durchzuführen. Da von den so genannten „Problemstoffen“ eine Gefährdung für Mensch und Umwelt ausgehen kann, darf die Sammlung und Übernahme nur durch fachkundige Personen erfolgen. Diese müssen über Kenntnisse der Einstufung und das Gefahrenpotential der zu sammelnde Abfälle, chemische Grundlagen, Brand- und Löschverhalten der Stoffe, sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen im Notfall und auch über die gesetzlichen Grundlagen verfügen. Im Rahmen der Ausbildung wurde besonders auf die Sammlung von Elektrogeräten, Batterien und Akkus (Lithiumakkus)

Wert gelegt. Denn durch Elektrokleingeräte und Batterien bzw. Akkus kommt es bei falscher Lagerung immer wieder zu Bränden. Unser Gemeindearbeiter Sascha Zach nahm im November diesen Jahres an der 14-tägigen Ausbildung „Fachkraft für kommunale Problemstoffsammelstellen und Altstoffsammelzentren“ in der Lebring teil. Um das Zertifikat „Fachkraft für Kommunale Problemstoffsammelstellen und Altstoffsammelzentren“ zu erhalten, mussten sich alle Teilnehmer einer mündlichen Prüfung stellen. Herr Zach schloss die Prüfung mit „Gutem Erfolg“ ab. Wir gratulieren recht herzlich! Organisiert wurde die Ausbildung vom Abfallwirtschaftsverband Hartberg, unter der Leitung von Obmann Bgm. Hermann Grassl.



Im Bild: Bauhof Mitarbeiter Sascha Zach mit dem Geschäftsführer Dipl.-Ing. Lukas Kremzl vom AWV-Hartberg

Gerhard Kerschbaumer



DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



+



-



=



oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



Schnitzeljagd mal anders....

Neudau ist nun offiziell Teil des spannenden Geocaching-Projekts! Diese moderne und kostenlose Form der „Schnitzeljagd“ verbindet auf spielerische Weise Technologie mit der Natur und bietet den Teilnehmern eine einzigartige Möglichkeit, ihre Umgebung zu erkunden.

Geocaching ist eine interaktive Schatzsuche, bei der sogenannte „Schatzorte“ in verschiedenen Regionen der Steiermark aufgespürt werden können. Die Teilnehmer nutzen ein GPS-fähiges Gerät oder eine App, um die Koordinaten der versteckten Schätze zu finden. Dabei sind sowohl körperliche als auch geistige Fähigkeiten gefragt, was das Geocaching zu einer unterhaltsamen und gesundheitsfördernden Aktivität für alle Altersgruppen macht.

In Neudau warten nun ebenfalls spannende „Schatzorte“ darauf, entdeckt zu werden. Für jede erfolgreich gefundene Station werden Punkte gesammelt, die im Sammelpass eingetragen werden.



Ein hochinteressanter Vortrag von Markus Stadler

vom Zivilschutzverband Steiermark fand kürzlich im Rathaus statt. Im Fokus des Vortrags standen wichtige Themen der Krisenvorsorge, wie etwa Blackouts oder Hochwasser. Ziel des Abends war es, das Wissen und das Bewusstsein der Bevölkerung für potenzielle Krisensituationen zu steigern und sie auf den Ernstfall vorzubereiten. Markus Stadler, ein Experte auf dem Gebiet des Zivilschutzes, vermittelte Tipps und Informationen, wie sie sich und ihre Familien im Falle von Naturkatastrophen oder anderen Notfällen bestmöglich schützen können. Besonders betont wurde die Bedeutung von Notvorräten, Kommunikationsplänen und der richtigen Handhabung von Krisensituationen, um schnell und effektiv reagieren zu können.



SAM
Sammeltaxi Oststeiermark

Bringt dich in deiner Region weiter

zum Einkauf, zur Arbeit, zur Freizeit, zu Ausflügen oder zum Carsharing – SAM ist für alle da!

Was kann das Sammeltaxi Oststeiermark

- Zu- oder Abbringer für Bus und Bahn
- Direktfahrt von Haltepunkt zu Haltepunkt (wenn kein Bus oder keine Bahn fährt)
- Zubringer zum Carsharing, Bikesharing sowie sonstigen Mobilitätsangeboten
- Mobilitätsalternative für den umweltbewussten Verzicht auf ein Auto
- Montag–Sonntag von 6.00–20.00 Uhr

Info-Hotline:
050 36 37 39 oder
kundenservice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos findest du unter oststeiermark.at/sam

Buchung unter:
050 36 37 38
oder via
SAM-Web-App
unter
sam.oststeiermark.at

OSTSTEIERMARK Das Land Steiermark

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsverbands des Landes Steiermark gefördert und des Österreichischen Landes- und Regionalentwicklungsinstitutes unterstützt.

Die Nacht der Farben-

20 Jahre Integrationsball der Lebenshilfe Hartberg

Zum 20-jährigen Jubiläum zeigte die Lebenshilfe Hartberg, was sie am besten kann – nämlich feiern. Das Motto des Integrationsballs „Die Nacht der Farben“ wurde am Samstag, dem 28. September, im hauseigenen Kultursaal der Lebenshilfe Hartberg in Neudau zur bunten Realität. Über 600 begeisterte Besucher*innen feierten gemeinsam ein Fest, das für Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung steht. Geschäftsführerin Mag. Monika Brandl begrüßte die Gäste persönlich an der Tür. Der Ballabend wurde durch eine wunderschöne Polonaise eröffnet. Moderator Michael Kurz führte durch die verschiedenen Programmpunkte.

Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, in seiner Funktion als Vorstandsmitglied und Bürgermeister, richtete gemeinsam mit Monika Brandl, sowie den Interessensvertreter*innen und Selbstvertreter*innen einige Worte an die Gäste.

Nach dem Eröffnungswalzer sorgte die Band „Skylight“ mit Livemusik und Popklassikern für gute Stimmung. Für das leibliche Wohl sorgte die hauseigene Gastronomie. Schnitzel mit Pommes sowie gefüllte Bier- und Weingläser schienen nur so aus der Küche zu fliegen. "Alle Beteiligten haben eine unglaubliche Leistung vollbracht. Sie hatten schon im Vorfeld viel Zeit, Liebe und Energie in die Vorbereitungen investiert. Daher war es ein besonderes Ereignis, auf das sie sich seit Wochen freuten, um mit vielen lieben Menschen zu feiern."

Auch in diesem Jahr fand wieder die Wahl der Ballkönigin und des Ballkönigs statt. Beim „Herzerlstand“ konnten dazu Herzen erworben werden. Die Dame und der Herr mit den meisten Herzen wurden gegen 23:00 Uhr zur Ballkönigin und zum Ballkönig gekürt. Ebenfalls gab es einen Losverkauf mit tollen Preisen. An dieser Stelle möchten wir den Gewinner*innen ganz herzlich gratulieren.

Im Anschluss folgte eine sehr kreative Showeinlage des „Theater in Hatzendorf“, gemeinsam mit der Lebenshilfe Hartberg. Seit mittlerweile zwanzig Jahren ist dieses bunte und gelungene Event ein Symbol für Inklusion, Toleranz und Gleichberechtigung. Es lädt zum gemeinsamen Feiern ein und bringt Freude und Spaß für alle in der Gemeinde und der Region.





**WERKSMUSIKKAPELLE
BORCKENSTEIN NEUDAU**



GRAUPURGUNDER
MIT ANNA KASPRET
(DIREKTORIN DER MS- NEUDAU)



NAPAEA



LONG BEARD BROTHERS

Hochwasser Benefiz Open-Air Concert

10. MAI 2025

EINLASS AB 17:00 UHR

BEGINN AB 18:00 UHR

FREIBAD- GELÄNDE NEUDAU

EINTRITT FREI!

Handwerkskunst aus Unterlimbach

In Unterlimbach 39 gibt es einen ganz besonderen Ort, der nicht nur die Herzen von Naturfreunden höherschlagen lässt, sondern auch Liebhaber von handgefertigten Bienenprodukten begeistert: der Imkerbetrieb von Josef Sommer. Mit viel Hingabe und Liebe zur Natur produziert Josef Sommer handgedrehte und handgeschöpfte Bienenwachskerzen sowie wunderschöne Bienenwachsfiguren. Diese einzigartigen Produkte sind nicht nur regional und mit viel Liebe hergestellt, sondern auch ein wunderbares Geschenk für Freunde und Familie. Wer sich für diese Naturprodukte interessiert, kann die Werkstatt nach

vorheriger Vereinbarung besuchen.

Josef Sommer nimmt sich gerne Zeit, um die Herstellung seiner Produkte zu erklären und die Besucher in die Welt der Bienen zu entführen. Für Termine kann man ihn unter der Telefonnummer 0664/2042493 erreichen. Im Sommer bietet Josef auch die Möglichkeit, seine Bienenvölker zu besuchen. Bei einer Führung können Interessierte mehr über das faszinierende Leben der Bienen erfahren und einen Einblick in die Welt der Imkerei bekommen. Ein Besuch beim Imker ist ein rundum bereicherndes Erlebnis für Groß und Klein!



Das Lehrerteam der Musikschule Bad Waltersdorf wünscht allen Eltern, Schüler:innen und Freunden der Musikschule Bad Waltersdorf ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Erfolg im Jahr 2025!



Meisterklasse für Posaune in Bad Waltersdorf

Vom 28. bis zum 31. August 2024 fand in Bad Waltersdorf ein Posaunenworkshop statt. Für 12 engagierte Teilnehmer, die sich über vier Tage hinweg intensiv mit ihrem Instrument beschäftigten, wurde die Veranstaltung ein besonderes Erlebnis. Die künstlerische Leitung oblag Prof. Carsten Svanberg und Prof. Mag. Thomas Eibinger. Besonderes Augenmerk wurde auf die korrekte Spiel- und Atemtechnik gelegt, um Klang und Ausdauer zu verbessern. Es gab sowohl Solo- als auch Ensembleunterricht. Am 30. August 2024, fand das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Bad Waltersdorf statt. Die Teilnehmer spielten gemeinsam mit den Dozenten klassische und moderne Kompositionen. Den krönenden Abschluss bildete das Abschlusskonzert am 31. August 2024. Hier präsentierten die Teilnehmer die erarbeiteten Stücke und zeigten eindrucksvoll, welche Fortschritte sie in nur wenigen Tagen gemacht hatten. Die Leistung der Teilnehmer wurde von den Dozenten mit großer Anerkennung hervorgehoben. Das Publikum belohnte die Musiker mit begeistertem Applaus. Der Workshop war ein voller Erfolg und eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten, die nicht nur ihre technischen Fähigkeiten erweitern konnten, sondern auch gemeinsam unvergessliche musikalische Momente erlebten.

Franz Fuchs



Unser Nikolausbesuch

Heuer fiel der 6. Dezember auf einen Freitag. Der perfekte Tag zum Abschluss der Woche war der traditionelle Besuch des Nikolauses. Gemeinsam mit den Kindern richteten wir eine schön gedeckte Tafel an. Neben der Jause gab es leckeren Lebkuchen, Mandarinen und Nüsse. Nach der Jause wuchs die Spannung und alle Kinder standen gespannt bei den Fenstern und warteten auf den Nikolaus.



Dann war es endlich soweit und der Nikolaus klopfte an unsere Tür.

Die Kinder versammelten sich im Sitzkreis und begrüßten den Nikolaus mit einem Lied und Gedicht. Hinterher wurde jedes Kind mit einem Säckchen beschenkt und die Kinder verabschiedeten den Nikolaus wieder mit einem Lied.



Unsere Weihnachtsfeier

Der Bürgermeister LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch besuchte heute morgen gemeinsam mit Vizebürgermeister Ing. Klaus Taucher- Thaler unsere Kleinsten bei ihrer Weihnachtsfeier im Kindergarten Neudau. Das große Highlight war dabei natürlich das Auspacken der Geschenke, welche die beiden im Namen des Christkinds mit im Gepäck hatten. Leiterin Heidi Zumann bereitete gemeinsam mit ihren Kolleginnen und den Kindern ein schönes besinnliches Weihnachtsfest vor, wo viel gesungen und gelacht wurde!



Laternenzeit ist Lichterzeit

Um uns auf die Laternenzeit einzustimmen, setzten wir im Kindergarten einige Akzente. Es wurde nicht nur fleißig für das bevorstehende Laternenfest geprobt, sondern auch die Martinslegende wurde mit den Kindern nachgespielt. Im Rollenspiel erlernen die Kinder viele Kompetenzen, unter anderem lernt das Kind sich in andere Rollen zu versetzen und trainiert seine sprachlichen Fähigkeiten. Auch gewinnt das Kind im Rollenspiel Selbstsicherheit und das soziale Miteinander wird gestärkt. Auch unsere hauswirtschaftlichen Tätigkeiten kamen nicht zu kurz. Es wurde ein gesunder Sternenaufstrich mit den Kindern zubereitet und ein leckerer Sternenlebkuchen wurde zum Teilen für das Laternenfest gebacken. Passend zur dunklen Zeit gab es Experimente mit Taschenlampen zum Thema „Licht und Schatten“. Schattenspiele haben einen festen Platz im Alltag von Kindergartenkindern. Doch was ist eigentlich Schatten? Wie entsteht er? Durch einfache Experimente lernen die Kinder, dass es Schatten nur in Verbindung mit Licht gibt und es werden die visuelle und taktile Wahrnehmung gefördert.



Laternenfest

Wie jedes Jahr feierte unser Kindergarten gemeinsam mit der Kinderkrippe traditionell das Laternenfest am Donnerstag, vor dem 11. November.

Heuer stand es ganz im Zeichen des „Lichtes“.

Mit Hilfe der Gemeindearbeiter, ganz voran Sigi Lang wurde unser Platz liebevoll mit Stehtischen, Feuerkörben, Sitzbänken und einer Bühne gestaltet.

Nach einem erleuchteten Einzug mit Lichterstäbchen zu dem Lied „Fang das Licht“ versammelten sich alle Kinder auf der Bühne, wo sie mit dem Lied „LichterKinder“ die Besucher mit einem tollen Rap verzauberten.

Danach gab es die herzerwärmende Aufführung „vom kleinen Stern, der etwas Besonderes sein wollte“ und nach dem Abschlussgedicht begaben sich alle gemeinsam mit den BORCKIS (die den Laternenumzug musikalisch begleitet haben), zu einer stimmungsvollen Laternenrunde.

Im Anschluss luden Kindergarten und Kinderkrippe zu einem netten Beisammensein ein.

Dank der zahlreichen Speisen und Getränkependen der Eltern, war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Dies wurde mit leckerem Punsch und einem Maronistand geschmacklich abgerundet und das Fest klang gemütlich aus.



In meinem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus....

Um mit den Kindern das Wachstum bzw. die Herkunft von Äpfeln zu thematisieren startete unser Kindergarten im Herbst das Langzeitprojekt „Der Apfel“. In Sachgesprächen, einem Apfellegekreis, sowie mit Bilderbüchern wurde mit den Kindern besprochen, wie ein Apfel heranreift, wie Äpfel aussehen, sich anfühlen und wie sie schmecken. Die Kinder lernen auch die jahreszeitliche Entwicklung des Apfelbaumes in all seinen Facetten kennen. Dadurch wird den Kindern nicht nur Sachwissen vermittelt, sondern auch die Sinneswahrnehmung wird geschult und der Wortschatz der Kinder wird erweitert. Zum Erkunden des Apfels, betrachteten die Kinder genau das Innenleben mit dem Kerngehäuse des Apfels und es wurde gemeinsam besprochen, welche Funktion wohl die befindlichen Kerne haben. Natürlich wurden



Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt!

In unserem Kindergarten werden 5 verschiedene Sprachen gesprochen: deutsch, ukrainisch, ungarisch, rumänisch und slowakisch. Nach der Sprachstandserhebung, welche mit den Kindern durchgeführt wird, wissen wir im Haus, wie viele Kinder Sprachförderung brauchen.



die Äpfel hinterher von den Kindern verkostet. Durch Lied- und Spruchgut lernen die Kinder zusätzlich Wissenswertes zum Thema Apfel, dadurch wird nicht nur die Sozialkompetenz, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Es gab auch kreative Angebote wie z.B. einen Apfeldruck, wo die Farben und Formen des Apfels thematisiert wurden. Und natürlich wurde auch passend zum Thema gekocht und gebacken:

Es wurde ein Apfelmus und ein leckerer Obstsalat zubereitet, ein saftiger Apfelkuchen gebacken, gesunde Apfelchips und auch ein selbstgemachter Apfelsaft durften nicht fehlen. Bei so vielen Hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wird nicht nur die Feinmotorik geschult, sondern auch das kognitive Lernen wird bei Fertigkeiten wie messen, schätzen, etc. gefördert.

Büchertauschtag

Seit September gibt es bei uns jeden Dienstag einen Büchertauschtag, an dem die Kinder sich ein Bilderbuch vom Kindergarten ausleihen und mit nachhause nehmen dürfen. Zuhause haben die Kinder eine Woche die Möglichkeit das Bilderbuch mit ihren Eltern/ Geschwistern zu betrachten und sich vorlesen zu lassen. Die Kinder freuen sich jeden Dienstag auf den Büchertauschtag und genießen die Zeit in der Lesewelt sehr.



Wie sieht Sprachförderung im Kindergarten aus?

Die Sprache wird zusätzlich von unserer Sprachförderin im ganzen Haus gefördert: in beiden Gruppenräumen, im Turnsaal, in der Lesewelt, am Bauteppich, beim Plastilin, beim Basteln & Malen und vor allem alltagsintegriert. Die alltagsintegrierte Sprachförderung schafft im Spiel anregende Situationen, die sich an den sprachlichen Kompetenzen des Kindes orientieren und somit dann die sprachliche Entwicklung vorantreiben. Es ermöglicht ein kommunikativ- ganzheitliches Arbeiten. In der Interaktion, das aufeinander bezogene Handeln ist von großer Bedeutung. Die Kinder stimulieren sich in der Interaktion wechselseitig und lernen voneinander.

Es wird mit Büchern, Bildkarten, Sprachspielen, Lieder, uvm. In Kleingruppen, gerne 1:1 gearbeitet.

Jedes Sprachförderkind wird individuell gefördert, d.h. nach den Interessen und Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes.

Bei der Sprachförderung geht es um Wörter/ neue Wörter und um den Wortschatz, sowie auch um die Bedeutung der Wörter. Ein weiteres Ziel in der Sprachförderung ist der Satzbau, welcher mit Bilderbüchern gefördert wird. Deshalb ist das Vorlesen von großer Bedeutung. Auch die Kommunizieren, einen Dialog zu führen ist ein weiterer wichtiger Punkt in der Sprachförderung.



Warum ist das Vorlesen von großer Bedeutung?

Bei nur einem vorgelesenen Buch täglich hören Kinder bis zu ihrem fünften Lebensjahr 290.000 Wörter mehr als Kinder, denen nicht vorgelesen wird. Kindern, denen höchstens alle zehn Wochen vorgelesen wird, lernen nur rund 4700 Wörter. Würde man Kleinkindern täglich fünf Bücher vorlesen, hätten sie bis zum Schuleintritt 1,4 Millionen Wörter mehr gehört als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung. Mädchen und Buben, denen vorlesen wird, tun sich beim Schuleintritt leichter, sie lernen leichter lesen.

In Zeiten von Smartphone und Netflix ist es auch denkbar, dass Kinder die Gute- Nacht- Geschichte gar nicht so interessant finden. Doch das täuscht. Kinder lieben es, wenn ihnen vorgelesen wird. Die Kinder wollen einen Austausch, einen Dialog. Es geht darum, dass man zu zweit ist und die Kinder fühlen sich dabei geborgen. Das alles leistet das Smartphone nicht. Beim Vorlesen lernen die Kinder, ihre Gefühle in Worte zu fassen, die Vorstellungskraft wird gefördert und die Sprachentwicklung verbessert.



*Wir wünschen allen Kindern und Eltern
frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins
neue Jahr!*

Kindergarten/ Kinderkrippe Neudau

Rückblick

Unsere beiden Schwimmstaffeln qualifizierten sich als Bezirkssieger und Drittplatzierter beim Bezirkspinguincup 2024 für das Landesfinale Ende Juni in Feldbach. Beim Landesfinale galt es zwei Bewerbe zu bestreiten: 6 x 25 m Freistilstaffel und 6 x 25 m Rettungstaffel „Retten mit der Luftmatratze“. Die teilnehmenden Schulkinder zeigten bravouröse Leistungen und erhielten zur Belohnung Urkunden überreicht. Eine Staffel der VS Neudau errang den sensationellen 6. Platz im Landesfinale. Auf's Stockerl fehlten nur wenige Sekunden in der Gesamtwertung.

Schulsportgütesiegel

In Österreich werden bundesweit jene Schulen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für den Schulsport engagieren. Dieses Gütesiegel soll zur Qualitätssicherung des österreichischen Schulsports beitragen. Die Bildungsdirektion kontrolliert die Einreichung bzw. die eingegebenen Daten und erteilt nach positiver Prüfung die Freigabe des Antrags. Das Schulsportgütesiegel wird je nach Erfüllung bestimmter Limits in den Kategorien Gold, Silber und Bronze verliehen und hat eine Gültigkeit von vier Jahren.

Vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurde daher am 15. Oktober 2024 der Volksschule Neudau das Schulsportgütesiegel in Silber verliehen.



Gemeindetag- Besuch im Rathaus Neudau

Am 25. September 2024 besuchte die 3. Klasse der VS-Neudau das Rathaus. Der Herr Bürgermeister und Vizebürgermeister erwarteten die SchülerInnen bereits am Eingang unseres schönen Rathauses. Anschließend wurden wir durch die Räume des Amtes, u.a. das Standesamt, die Bibliothek, die Büros und den Sitzungsraum geführt. Die Kinder durften am riesigen Sitzungstisch Platz nehmen, und die spannende Fragerunde konnte beginnen. Die SchülerInnen hatten sich Fragen über die Gemeinde überlegt und konnten diese nun an den Herrn Bürgermeister persönlich richten. Dieser berichtete uns interessante Informationen über die Geschichte und Aufgabenfelder unserer Gemeinde und des Rathauses. Dabei durften die Kinder auch an einer Kindergemeinderatssitzung, welche den zukünftigen Spielplatz auf der Tagesordnung hatte, teilnehmen. Den Kindern hat diese außergewöhnliche Gemeindesitzung sehr gut gefallen. Herzlichen Dank an den Herrn Bürgermeister und das gesamte Gemeindeteam, dass sie sich für uns so viel Zeit genommen haben und zudem auch noch für die köstliche Verpflegung!

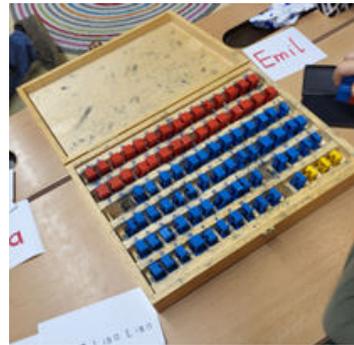


Das Erlernen der ersten Buchstaben

Unsere Schulkinder lernen in den ersten Schulwochen mittels vielfältigen Übungen zuerst Buchstaben, dann Silben und zuletzt ganze Wörter kennen. Durch das Hantieren mit Knetmasse, Stempeln bzw. durch das Legen von Plättchen oder Kaffeebohnen lernen die Schulkinder auch mit haptischen Sinnen die Welt der Buchstaben schrittweise kennen. In dieser Eingangsphase werden zudem gezielt schreibmotorische Fertigkeiten



trainiert und geübt. Speziell approbierte Erstlesematerialien und Medien kommen in dieser Phase des Erstlesens ebenfalls zum Einsatz. Sind die jeweiligen Buchstaben von den Schulkindern ganzheitlich erfasst, wird in der nächsten Phase das Lesen und das Schreiben miteinander verknüpft. So werden aus unseren Schulkindern gute Leserinnen und Leser.



VoXmi am Schulstandort

Wir lernen Sprachen

Unsere Schule ist Teil des österreichweiten Bildungsnetzwerks „voXmi“, das von den Pädagogischen Hochschulen Wien, Steiermark, Salzburg und Vorarlberg koordiniert wird.

„voXmi“ bedeutet schlicht: voneinander und miteinander Sprachen lernen und erleben.

Auch in diesem Schuljahr legen wir unter dem Aspekt „Voneinander und Miteinander lernen und erleben“ besonderen Wert darauf, die eigenen Stärken zu forcieren. So erhalten unsere Schulkinder in monatlichen Abständen die Chance, eine neue Sprache kennenzulernen. Vorab wird eine Sprache gezogen, in der wir uns beispielsweise begrüßen und verabschieden. Hinzu kommen noch Höflichkeitsformen. Zusätzlich wird versucht, ein Kinderlied in der jeweils ausgewählten Sprache zu singen und zumindest bis zehn zählen zu lernen.

Am 9. September 2024 erhielt das Bildungsnetzwerk den internationalen „UNESCO King Sejong Literacy Preis“. Mit diesem Preis werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, zur Bildung zur Mehrsprachigkeit fördern und damit einen Beitrag zum Frieden leisten.

Auch unsere Schule hat mit ihren Beiträgen in den letzten Jahren zum Erhalt dieser internationalen Auszeichnung beigetragen. Die österreichische Feier des internationalen Literacy Preises der UNESCO wurde am 14. November 2024 in der PH Wien in Form eines regionalen Netzwerktreffens gefeiert.

Am Tag der Sprachen, 26.09.2024, besuchte die Volksschule im Rahmen eines Wandertages das nahegelegene Waisenheim für geflüchtete Kleinkinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Burgauberg. Wir wurden von der Leiterin, Frau Vayer, vom Verein „Kleine Herzen“, ihrem Team und den untergebrachten Kindern herzlich empfangen. Nach einigen musikalischen Darbietungen erhielten unsere Schulkinder eine stärkende Jause.



Projekt – „Mein Traumspielplatz“

Im Anschluss an unseren Gemeindetag inklusive Kindergemeinderatssitzung, starteten wir mit unserem Projekt „Mein Traumspielplatz“. Dabei diskutierten die Kinder über ihre Vorstellungen eines perfekten Spielplatzes und dessen Umsetzung. Sie versuchten ihre Ideen und Wünsche in Form kurzer Aufsätze auf Papier zu bringen. Das Eingebunden werden in die Planungsphase des neuen Gemeindespielplatzes hat die Kinder enorm motiviert tolle grafische Ergebnisse „Ihres Traumspielplatzes“ zu erzielen und sie hatten sichtlich Freude daran, sich an diesem Projekt zu beteiligen.



Die Natur hautnah erleben: Ein Highlight für unsere Schülerinnen und Schüler!

Unsere Waldtage sind ein echtes Abenteuer und bereichern den Schulalltag auf einzigartige Weise. Mit wetterfester Kleidung, festem Schuhwerk und viel Vorfreude erkundeten die Kinder der Volksschule Neudau, gemeinsam mit unserem Waldpädagogen Josef Rechberger den Wald und entdeckten dabei eine Welt voller Geheimnisse und Möglichkeiten. Unser Waldpädagoge gestaltete das Programm vielfältig und lehrreich. Ob Tastmemory, Teambuildingspiele oder Fachwissen über Natur und Tiere – er konnte unsere Kinder mit seinem tollen Programm und mit seiner Kompetenz sehr begeistern.

Warum sind Waldtage im Schulalltag so wichtig?

Die Waldtage fördern nicht nur den Wissensdurst, sondern auch die motorischen Fähigkeiten, den Teamgeist und die Naturverbundenheit unserer Kinder. Spielerisch lernen sie den Lebensraum Wald kennen, erforschen Pflanzen und Tiere und erleben die Bedeutung des Naturschutzes. Der Wald und die Neudauer Teiche bieten unseren Kindern ein wunderbares Naturerlebnis. Wir als Schule sind überzeugt, dass diese Tage nicht nur unvergessliche Momente schaffen, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler nachhaltig fördern. Lernen mit allen Sinnen ist bei uns gelebter Alltag!

Die Nachmittagsbetreuung kurz erklärt

Seit dem Vorjahr steht der Nachmittagsbetreuung ein zweiter Raum zur Verfügung und ist mit neuem Mobiliar eingerichtet. Da uns die Leseförderung sehr wichtig ist, wurde dieser Raum mit ausgewählten Lesebüchern für jede Schulstufe (1. bis 8. Schulstufe) ausgestattet. Zudem wurden in diesem Jahr für den Freizeitteil sehr viele Materialien angekauft. Die Garderobe für unsere Mittelschüler im Eingangsbereich der Schule ist bereits fertig gestellt. Da mit dem neuen Lehrplan auch der Unterrichtsgegenstand „Digitale Grundbildung“ im Schulalltag der Sekundarstufe (Mittelschule) Einzug hielt, wurde zusätzlich die digitale Infrastruktur dahingehend lehrplanfit ausgestattet. Es wurden neue IT-Endgeräte in einer der beiden Lernklassen installiert. Für den Freizeitbereich steht seit diesem Schuljahr der sanierte Hartplatz wieder zu Verfügung. Außerdem wurden eine vierte Sitzgruppe sowie zwei große Sonnenschirme für den Outdoor-Bereich angekauft.

Die Nachmittagsbetreuung des Schulzentrums Neudau gliedert sich in drei Phasen.

Die Lernzeit: Derzeit existieren zwei Lerngruppen, die von pädagogischen Lehrkräften der Schule gehalten werden.

Mittagessen: Das Mittagessen wird im neu gestalteten Speisesaal der Mittelschule eingenommen.

Freizeitteil: Seit dem Vorjahr wird eine zweite Nachmittagsgruppe – auch für den Freizeitteil – von Frau Horvathne Pass Bernadett geführt.

MINT-Projekte

Durch den Ankauf und die Verwendung von geeigneten Materialien werden zusätzlich Inhalte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik vermittelt bzw. vertieft. Das pädagogische Fachpersonal hat sich dahingehend in den vergangenen beiden Jahren entsprechend weitergebildet. Die Schüler/-innen werden beim großteils selbsttätigen Lernen und Forschen unterstützt und begleitet.

- Knobelplakate
- Robotik und Coding
- Schach, Experimentekoffer
- Naturbeobachtungen (Lupen, Bestimmungsbücher, Kräutergarten etc.)
- Technik-Lego Spike Essentiell

Leseförderung

An einem Nachmittag in der Woche (meist freitags), gibt es einen Leseschwerpunkt. Dazu können sich die Schulkinder aus der Schulbücherei Bücher ausleihen. Zudem gibt es mit den bestellten Schulzeitschriften der VS & MS Neudau vertiefenden Lesestoff in den Bereichen MINT, humanitäre Bildung, Englisch und Sachtexte. Diese Zeitschriften orientieren sich stark am Pädagogik-Paket und behandeln Themen für fächerübergreifende Kompetenzentwicklung.

Liebe Eltern! Ich möchte mich kurz vorstellen. Ich heiße Horvathne Pass Bernadett, bin 1977 in Ungarn geboren, wohne mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern in Güssing. Vor 24 Jahren habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule abgeschlossen. Seit letztem Schuljahr bin ich an der Ganztageschule Neudau tätig und leite die zweite Nachmittagsgruppe. Ich freue mich, täglich mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten zu dürfen. Das Lächeln von Kindern und frohe Gesichter sind stets das beste Feedback für mich.



NEUES AUS DER NACHMITTAGSBETREUUNG....

Bewegung & Sport

Schwimmen: Durch das schuleigene Lehrschwimmbecken besteht auch für unsere Schulkinder der Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit selbiges zu nutzen, ohne dass den Eltern dadurch Mehrkosten entstehen. Im Sommer steht den Kindern das Freibad kostenfrei zur Verfügung.

Polysportive Spiele: Der Fokus liegt dabei darauf, den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und Übungsaufgaben zur Steigerung der Teamfähigkeit verstärkt anzubieten.

Fußball: Die VS und MS Neudau haben eine Kooperation mit dem Sportverein Neudau, speziell mit der Sektion Jugendfußball. So sind auch die Kinder der GTS immer wieder bei Trainingseinheiten, geleitet vom jeweiligen Jugendtrainer, welche auch am schuleigenen Fußballplatz stattfinden, dabei.

Tennis & Tischtennis: Die Kinder der Nachmittagsbetreuung können bevorzugt bei Tennis- und Tischtenniseinheiten am Nachmittag teilnehmen, da diese Einheiten im Turnsaal und auf den Tennisplätzen am Schulgelände der VS durchgeführt werden. Zudem stehen zwei Tischtennistische für sportliche Aktivitäten zur Verfügung.

Kreativ-Werkstätten

Mit den Kindern, die Freude am „Kreativen Gestalten“ haben, wird auf „Workshop-Ebene“ gemalt, gezeichnet, gebastelt – frei nach dem Motto „wer bastelt mit?“. Durch das kreative Gestalten werden mit den Kindern wichtigste feinmotorische Tätigkeiten geübt, die in der Entwicklungspsychologie von essentieller Bedeutung sind. Diese Möglichkeit erhalten die Kinder in der Nachmittagsbetreuung an der VS Neudau.

Im Sinne der Begabten- und Begabungsförderungen erhalten die Schulkinder die Möglichkeit, eigene Projekte zu verwirklichen und sich in Themenbereiche zu vertiefen. Ziel ist es, auch abgeschlossene Projekte vorzustellen (Referate, Plakate, Ausstellungen etc.)

Bericht über die Pläne in der Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2024/25

In der Nachmittagsbetreuung legen wir großen Wert auf Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft. Unser Programm umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten, die auf verschiedene Anlässe im Jahr abgestimmt sind:

1. Kreative Werkstätten

Je nach Saison bieten wir Bastelaktivitäten zu Feiertagen wie Halloween, St. Martin, Weihnachten, Valentinstag, Fasching, Ostern und Muttertag an. Diese Workshops fördern nicht nur die Kreativität der Kinder, sondern auch ihre Feinmotorik.

2. Zusammenarbeit mit heimischen Vereinen

Um den Kindern verschiedene sportliche und kulturelle Möglichkeiten näherzubringen, laden wir regelmäßig heimische Vereine ein. Dies umfasst den Kick-Box-, Tennis-, Tanz-, Musik- und Sportverein, die ihre Aktivitäten vorstellen und den Kindern die Möglichkeit geben, neue Interessen zu entdecken.

3. Sportliche Aktivitäten

Sport hat einen hohen Stellenwert in unserem Programm. Jeden Monat gehen wir gemeinsam schwimmen, was nicht nur der Gesundheit dient, sondern auch den Teamgeist stärkt.

4. Naturerlebnisse

Im Frühling planen wir eine Vogelfutterwanderung, bei der die Kinder die heimische Tierwelt beobachten und kennenlernen können. Diese Exkursion fördert das Bewusstsein für die Natur und das Interesse an Tieren.

5. Gartenprojekte

Zudem richten wir unser Hochbeet ein und pflanzen verschiedene Kräuter- und Gemüsearten. Dies lehrt die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Pflanzen und fördert das Verständnis für gesunde Ernährung.

Wir sind überzeugt, dass diese vielfältigen Aktivitäten nicht nur das soziale Miteinander stärken, sondern auch die individuellen Talente der Kinder fördern. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr voller neuer Erfahrungen und gemeinsamer Erlebnisse!

Verabschiedung

Direktor Andreas Grubbauer

Nach exakt 10 Jahren und 10 Monaten als Direktor unserer Schule haben wir am 11.09.2024 unseren langjährigen Schulleiter Andreas Grubbauer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet! In einer schönen Abschiedsfeier, bei der sowohl Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen als auch

langjährige Wegbegleiter teilnahmen, wurde seine wertvolle und unermüdliche Arbeit für unsere Schule gewürdigt. Im Namen der Mittelschule Neudau wünschen wir Herrn Grubbauer alles erdenklich Gute für die Zukunft und freuen uns natürlich auf jeden seiner Besuche an unserer Schule!



Kennenlertage der beiden 1. Klassen

Von 25. – 27. September verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b ihre Kennenlertage in der Region rund um den Stubenbergsee. Untergebracht im gemütlichen JUFA Hotel Stubenberg, bot das abwechslungsreiche Programm viele Gelegenheiten, um neue Freundschaften zu knüpfen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Tierparks Herberstein, wo die Kinder spannende Erfahrungen machen konnten. Am Abend sorgte das gemütliche Lagerfeuer mit selbstgemachtem Steckerlbrot für ein gemütliches Beisammensein. Zusätzlich förderten verschiedene Team- und Kennenlernspiele den Zusammenhalt der Klassen. Es waren erlebnisreiche Tage, die einen gelungenen Start in das neue Schuljahr ermöglichten!



Berufspraktische Tage

In der letzten Septemberwoche hatten die Mädchen und Burschen der 4. Klassen im Zuge der berufspraktischen Tage die Gelegenheit ein wenig in die Berufswelt einzutauchen. Dabei konnten unsere Schülerinnen und Schüler viele neue Eindrücke in den verschiedenen Berufsfeldern sammeln.

Ein großes Dankeschön geht an die Betriebe aus unserer Region, die sich bereit erklärten, unseren Jugendlichen diese interessanten Einblicke zu ermöglichen!



Tag der offenen Tür

Am 28. November 2024 öffnete unsere Mittelschule ihre Türen für interessierte Schülerinnen, Schüler und Eltern der umliegenden Volksschulen Neudau, Burgau, Hackerberg und Burgauberg. Der Tag stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Entdeckens und Lernens.

Die Besucherinnen und Besucher konnten an abwechslungsreichen Mitmachstationen ihr Wissen und ihre Kreativität unter Beweis stellen. In den offenen Klassenzimmern bot sich die Gelegenheit, den Unterricht live mitzuerleben und einen Einblick in den Alltag unserer Schule zu gewinnen. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls mit einer vorbereiteten Jause gesorgt. Dabei konnten die Kinder und Eltern erste spannende Gespräche mit unseren Lehrkräften führen.

Wir freuen uns über die zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besucher und sind stolz darauf, unsere Mittelschule als einen Ort des Lernens, Entdeckens und Miteinanders präsentieren zu dürfen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die diesen Tag zu einem Erfolg gemacht haben!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – vielleicht schon bald in unserer Schule!



*Die Mittelschule Neudau wünscht ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



UNSERE BÜCHEREI ZIEHT UM



*Aus diesem Grund ist die Bücherei
ab 12.12. 2024 geschlossen*

**Geliehene Bücher können bis
Freitag, 20.12. am Gemeindeamt
abgegeben werden.**

**Ab Mittwoch, dem 08.01.25,
ist sie im
Schulgebäude Neudau (Eingang Mittelschule)
wie gewohnt geöffnet
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr**



**Marktgemeinde
Neudau**



Wirt:in sei Dank



wirtseidank.at
wirtinseidank.at

**„Wann immer I zruck kumm von irgendwo
oder wenn I wirklich wen brauch,
is anfoch wer do.“**

AUS „STIERMARK“, GERT STEINBÄCKER



Unsere Wirt:innen ...

Mutig stellen sie sich den Herausforderungen der Zeit. Seit Generationen schaffen sie Raum für unvergessliche Feiern, Begegnungen und Momente. Sie sind nicht nur Profis in der Küche, sondern oft auch Unterhalter:innen und Zuhörer:innen

... und ihre Gasthäuser.

Hier wird diskutiert, gelacht und manchmal auch gemeinsam geschwiegen. Die Geschichten, die in diesen Stuben geschrieben wurden und werden, brauchen keinen Filter – außer vielleicht beim Kaffee. Ob für hungrige Gäste oder durstige Einheimische, für Momente des Feierns, Redens oder Trauerns: Unsere Wirt:innen sind immer da, wenn man sie braucht. Und wann gehst du das nächste Mal zum Wirt'n? **Wirt:in sei Dank!**

Gabriele Pichler, Bergstadl Pichler in Leitersdorf | Christian Wilfing & Andreas Meixner, Das Hermann's in Fürstenfeld | Ingrid Lederer, Flourl's Schenke in Dechantskirchen | Familie Oswald, Gasthof Falk in Rohrbach an der Lafnitz | Franz Sommer, Gasthof Kirchenwirt in St. Johann in der Haide | Magdalena Gleichweit, Gasthaus Maierhofer in St. Johann in der Haide | Marc Gressenbauer, Hotel Schwarzer Adler in Friedberg | René Hradil, Kleine Landküche in Bad Loipersdorf | Markus Lugitsch, Maluhof in Bad Waltersdorf | Familie Puchmayer, Das Puchis Golfrestaurant in Bad Loipersdorf | Familie Seiler-Ziegler, Dorfgasthaus Seiler-Ziegler in Leitersdorf | Familie Kropf, Thermenheuriger Kropf in Bad Loipersdorf | Anton Postl, Gasthof zum Hirschen in Burgau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Ein Projekt der LAG Thermenland-Wechselland

Branddienstleistungsprüfung mit Erfolg absolviert

Ein Höhepunkt des Jahres war die erfolgreiche Teilnahme an der Branddienstleistungsprüfung. Insgesamt konnten dabei 17 Personen Abzeichen in verschiedenen Leistungsstufen erreichen. Ein Beweis für die Einsatzbereitschaft und das Engagement unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.



Nachwuchs mit Fachwissen überzeugt



Auch unsere Feuerwehrjugend war aktiv und erfolgreich. Professionell geführt von einem engagierten Betreuer team konnten beim Wissenstest neun Abzeichen errungen werden. Dies zeigt, dass unsere Nachwuchskräfte hervorragend ausgebildet, früh wertvolle Kenntnisse für den Feuerwehrdienst erwerben.

Investitionen in die Ausrüstung

Um die Sicherheit und Effektivität unserer Einsätze weiter zu verbessern, wurden im vergangenen Jahr wichtige Anschaffungen getätigt. Zu den unzähligen Anschaffungen und notwendigen Reparaturen zählt unter anderem der Ankauf von Ausrüstung für Menschenrettung und Absturzsicherung. Diese ist notwendig um bei Rettungen aus Höhen und Tiefen, sowie im unwegsamen Gelände die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten. Zusätzlich wurde eine moderne Wärmebildkamera in den Dienst gestellt. Ein heute unverzichtbares Werkzeug bei der Menschenrettung in dunklen oder verrauchten Räumen.

Erfolg beim Funkbewerb

Ein weiterer Erfolg war die Teilnahme am Funkbewerb, bei dem sechs Kameradinnen und Kameraden ihr Können unter Beweis stellten. Eine Teilnehmerin erhielt das Funkabzeichen in Bronze – eine großartige Leistung, die die Bedeutung von Kommunikation im Einsatz unterstreicht.

Die Freiwillige Feuerwehr blickt auf ein forderndes Jahr zurück und bedankt sich bei der Bevölkerung des Löschbereiches für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr für die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verfügung zu stehen



Fotos Feuerwehr Neudau-Neudauberg

Modellflugverein Neudau

Das Jahr 2024 war für den Modellflugverein Neudau ein Jahr voller Höhen und Tiefen. Leider blieb auch unser Flugplatz nicht von den extremen Wetterbedingungen verschont. Das Hochwasser überschwemmte nicht nur die Zufahrt, sondern auch den gesamten Flugplatz. Auch unser treuer Rasenroboter wurde durch die Fluten verschleppt.

Um die diversen Schäden zu beheben und den Platz wieder fit zu machen, mussten zusätzliche Arbeitstage für die Mitglieder eingeplant werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer fleißigen Helferlein konnten wir die Herausforderungen meistern.

Im Juli konnte der Jugendtag wieder stattfinden! Die jungen Piloten hatten die Möglichkeit, Flugsimulator am PC zu fliegen, Drohnen zu steuern und Lehrer-Schüler-Flüge zu erleben. Durch Wurstsemmerl und Limonade gestärkt, verging der Vormittag wie im Flug und sorgte für strahlende Gesichter.

Ein weiteres Highlight im Juli war unser Freundschaftsfliegen. Diesmal durften wir nicht nur Fliegerkollegen aus Österreich begrüßen, auch Freunde aus Italien, kamen zu Besuch. Am Flugplatz konnten vorbildähnliche Helikopter, Großmodelle und natürlich auch Jetflugzeuge mit echten Turbinen zu Land und in der Luft bewundert werden. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, und unsere kleine Strandbar war gut besucht.

Den Abschluss des Jahres bildete unser Abfliegen am 27. Oktober. Das Wetter meinte es zum Glück gut mit uns und so gab es am Flugplatz ein reges Treiben.

Wir blicken nun hoffnungsvoll auf das Jahr 2025 und vielen guten Flugtagen!



Ohne Trainer kein KBV Neudau

Die unverzichtbare Rolle der Trainer in einem Kickboxverein muss wohl nicht weiter ausgeführt werden. Daher freut es den KBV Kickboxverein Neudau besonders, dass auch in diesem Jahr wieder Trainerweiterbildungen absolviert wurden. Während unser erfahrener Trainer und Obmann Thomas Vorauer Neues dazugelernt hat, konnte mit dieser Weiterbildung Sascha Zach als weiterer Trainer für den Verein gewonnen werden. Dafür reisten die beiden gleich zweimal ins salzburgische Obertraun. Mit der Absolvierung dieses Übungsleiterkurses kann die Qualität des Kickbox-Trainings weiter verbessert werden. „Sie sind nun bestens gerüstet, um sowohl Anfänger:innen als auch Fortgeschrittene zu betreuen und den Spaß am Kickboxen zu fördern, indem sie ihr

Neue Ausrüstung und geplante Kurse

Neben Trainerweiterbildungen sorgt der KBV Neudau auch durch den Ankauf von neuen Trainingsmaterialien für optimale Bedingungen. Die wichtigste Anschaffung in diesem Jahr waren die Kampfsportmatten für eine Fläche bis zu 80 qm.

erworbenes Wissen in die Praxis umsetzen“, so Kursleiter Ernst Dörr. Durchgeführt wurde der Kurs im BSFZ Obertraun von Ernst Dörr, Nicole Trimmel und ÖBFK Management Direktor Nikolaus Gstätter.



Geplant ist außerdem ein neuer Anfängerkurs für Anfang März. Interessierte können sich auf der Website kbv-neudau.at über unser Training informieren oder sich auch gerne per Mail an info@kbv-neudau.at für den Kurs vormerken lassen.

Theaterverein Mittleres Lafnitztal



Liebe Theaterfreunde!

Nach den erfolgreichen Aufführungen von „Agentur Manpower“ freuen wir uns, den Reinerlös der Premiere an die Lebenshilfe Neudau übergeben zu können.

Bei euch, liebe Theaterfreunde, möchten wir uns für euer Kommen und eure Unterstützung bedanken, ohne unsere zahlreichen Besucher, wäre das nicht möglich gewesen. Wir freuen uns darauf, euch nächstes Jahr im Mai wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Zuvor möchten wir zu unserem alljährlichen Weihnachtsstück einladen!

Wir spielen am 4. Adventssonntag, 22.12.2024 um 14:30 und 15:30 Uhr „Der Wunschzetteltraum“ im Garten des Musikerheimes der Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau.

Auch heuer stehen wieder zahlreiche Kinder aus der Region des mittleren Lafnitztales mit viel Begeisterung auf der Bühne und möchten die weihnachtliche Vorfreude weiter geben. Für Speisen und warme Getränke ist gesorgt! Auf euer Kommen freuen sich das gesamte Team und die Kinder des Theatervereines mittleres Lafnitztal! Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kultur trifft Kulinarik! In der Lebenshilfe wurde das Tanzbein geschwungen

Keine Angst, es geht hier nicht um Russland – Amerika, sondern um Besuch und Auftritt der Trachtengruppe aus Feldkirch/Vbg. beim Tanzkreis Neudau. Nach einer längeren Schaffenspause gab es im Oktober wieder eine Veranstaltung vom Tanzkreis Neudau unter dem Motto KULTUR TRIFFT KULINARIK. Am Donnerstag, 24.10.2024 haben wir die Gruppe in unserem Clubhaus begrüßt, danach wurden bei Gulasch und Bier die Gäste den jeweiligen Gastfamilien zugeteilt. Die Trachtengruppe Feldkirch bestand aus 17 Tänzern und 3 Musikern. Am nächsten Tag durften wir den Vorarlberger Gästen unsere Gegend zeigen. Die Palette reichte dabei von Heiligenbrunn bis Eisenberg, begleitet von Weinverkostung und kulinarischen Schmankerln, sowie ein Besuch der Ölmühle Markt Allhau. Ausgeklungen ist der abwechslungsreiche Tag bei einer Grillerei in Unterlimbach. Am Samstag hat unser Bürgermeister die Gruppe aus Feldkirch und eine Abordnung des Tanzkreis Neudau ins Rathaus und anschließend zum Essen ins Cafe CENTRAL eingeladen. Vor den herannahenden Auftritten am Abend absolvierten wir noch eine Führung in der Therme Bad Blumau.

Danach ging es, vor ausverkauftem Haus im Saal der Lebenshilfe, zu Tanz und Kulinarik. Nach der Begrüßung durch den Obmann machte den musikalischen Auftakt unser Musikant der Tanzgruppe mit 3 seiner Schülerinnen. Das Besondere dabei war, Tanz und Musik fanden in der Saalmitte statt, das Publikum saß an den kreisförmig aufgestellten Tischen. Somit entstand das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein. Beeindruckend waren die aufwendigen Trachten unserer Vorarlberger Gäste. Damit wurde die Kleidung der Stadtbevölkerung aus der Biedermeierzeit in Feldkirch dargestellt. Die Goldhauben der Damen wurden pro Stück in 350 Arbeitsstunden handgefertigt und haben einen Wert von ca. € 4.000,--

Vor und zwischen den Tanzvorführungen wurden die Zuseher mit einem 5-Gang Menü verwöhnt, dabei gab es beispielsweise erlesenen Käse aus dem Ländle und Steirische Schwammerlsuppe mit Heidensterz.

Nach den künstlerischen und kulinarischen Genüssen animierten alle Musiker gemeinsam das Publikum zum Tanz bis nach Mitternacht, womit wohl auch die durch die Zeitumstellung gewonnene Stunde Verwendung gefunden hat.

Am Sonntag um 9 Uhr mussten wir uns von unseren Freunden auch schon wieder verabschieden. Gerüchten zufolge wären die 11 Stunden Busfahrt nach Feldkirch sehr ruhig verlaufen.



Normalerweise sollte ein Krampusverein nur im Winter aktiv sein. Bis auf unsere Kostüme sind wir das aber ganz und gar nicht!

Wir geben einen Einblick:



Im Dezember und Jänner sind wir mit den "Rauhnachts Gesellen" in den Rauhnächten unterwegs. Im April erwecken wir wieder die "Hexengruppe" zum Leben für die Walpurgisnacht. Während des restlichen Jahres nehmen wir gemeinsam an unterschiedlichen Veranstaltungen teil wie zum Beispiel beim Ferienpass, beim Kleinfeld - und Boccia Turnier, Dreikampf, und viele mehr.

Unser großes Highlight war heuer die Einladung zum live Interview von Radio "Grün Weiß", wo wir mit unseren Krampussen das Studio besuchten!



MARKTGEMEINDE
NEUDAU

AUFGESCHLOSSENE BAUGRÜNDE ZU VERKAUFEN

886,5m² | 899,7m² | 883,9m² | 901,7m²

Nähere Informationen erhalten
Sie auf dem Gemeindeamt Neudau

MARKTGEMEINDE NEUDAU
Hauptplatz 1, 8292 Neudau
Tel. 03383/2225
E- Mail: gde@neudau.gv.at

Öffnungszeiten:

Mo, Do: 08:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00 Uhr
Di, Mi, Fr: 08:00 - 13:00 Uhr



Sommernachtskonzert der Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau: Ein Fest für die Ohren

Am 22. Juni 2024, fand das lang erwartete Sommernachtskonzert der Werksmusikkapelle statt. Aufgrund der regnerischen Wetterlage konnte dieses leider nicht wie geplant in unserem charmanten Garten hinter dem Musikerheim stattfinden. Nichts desto trotz, besuchten uns zahlreiche Besucherinnen und Besucher, sowie Musikfreunde, für ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, das von traditionellen Märschen über schwungvolle Polkas bis hin zu Walzern und modernen Stücken reichte, im Saal der Lebenshilfe in Neudau.

Auch unsere jungen Musikerinnen und Musiker - "Die Borckis" - glänzten nach der Pause mit ihrer hervorragenden Darbietung und Begeisterung, was bei den Zuhörerinnen und Zuhörern immer großen Anklang findet. Auch gratulieren wir nochmals herzlich zu allen Auszeichnungen!

Unser alljährliches Konzert, ist eine schöne Tradition, die uns als Kapelle die Möglichkeit gibt, unser breites Repertoire zu präsentieren und gleichzeitig der Gemeinschaft etwas zurückzugeben.

Das Publikum belohnte uns Musikerinnen und Musiker mit großem Applaus!



Insgesamt war das Sommernachtskonzert der Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau ein voller Erfolg. Es vereinte Musikliebhaber aller Altersgruppen und bot eine perfekte Mischung aus Tradition und Innovation. Ein gelungener Abend, der sowohl das musikalische Können der Kapelle, die schauspielerischen Künste unserer talentierten Marketenderinnen, als auch die Freude an gemeinschaftlichen Erlebnissen unter Beweis stellte.

Wir freuen uns, Ihnen auf diesem Weg, unseren Termin für das Frühjahrskonzert am 05.04.2025 bekannt zu geben. Weitere Infos folgen.

Das Neujahrsspiel findet heuer vom 27.-28.12.2024 statt. (Westlich vom Angerbach, Angerstraße bis Siedlung)

Die Mitglieder der WMK wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Marktgemeinde ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2025! Vor allem viel Gesundheit und schöne gemeinsame musikalische Momente!

Unsere Borckis, das gemeinsame Jugendorchester von der WMK Borckenstein Neudau und des MVs Hackerberg-Neudauberg, waren heuer sehr aktiv in der Vorweihnachtszeit.

Anfang November war das Laternenfest des Kindergarten Neudau, wo wir den Umzug musikalisch begleiten durften. Es war ein einmaliges Erlebnis mit strahlenden Kinderaugen!

An zwei Sonntagnachmittagen im November haben wir einen Tanzkurs organisiert, der Jung- und Junggebliebene begeisterte. Wir freuen uns schon auf die nächsten Feierlichkeiten, wo wir das Neuerlernte stolz herzeigen dürfen und das Tanzbein schwingen können!

Alle Jahre wieder sind unsere Borckis beim Advent in Neudau mit Freude vertreten. Mit den Stücken „Frosty, the Snowman“ und der „Nussknacker-Marsch“ konnten sie wieder brillieren unter der Leitung von Dieter Pieber.



*Wir wünschen frohe Weihnachten
& einen guten Rutsch ins neue
Jahr!
Die Borckis*



Jahresrückblick 2024: Ein ereignisreiches Jahr beim ESV Unterlimbach

Der ESV Unterlimbach kann auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken, das mit zahlreichen Veranstaltungen sportliche Höhepunkte, gesellige Momente und gemeinschaftliche Erlebnisse bot.

Sportlicher Auftakt

Am 20. Januar 2024 startete der ESV Unterlimbach das Jahr mit der traditionellen Ortsmeisterschaft in der Mehrzweckhalle Unterlimbach. Zahlreiche Mannschaften traten an, um ihr Können zu zeigen, und die Zuschauer feuerten begeistert an. Die Veranstaltung war nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sondern auch ein gelungener Startschuss für das Vereinsjahr.

Hobbyturnier mit großem Zuspruch

Von 16. bis 19. April 2024 richtete der ESV Unterlimbach sein Hobbyturnier aus, das viele Mannschaften aus der Region in die Mehrzweckhalle lockte. Neben spannenden Spielen und fairen Wettkämpfen freuten sich die Teilnehmer über attraktive Preise. Die gute Stimmung und das hohe Engagement der Mannschaften machten das Turnier zu einem echten Highlight.

Wandertag mit wetterbedingtem Schnitzeessen

Der geplante Wandertag am 26. Mai 2024 fiel leider ins Wasser – buchstäblich. Doch der ESV Unterlimbach ließ sich nicht unterkriegen und lud stattdessen spontan zu einem Schnitzeessen in die Vereinshütte am Teich ein. Die spontane Änderung wurde von den Gästen gut angenommen, und der Tag endete in geselliger Runde.

Traditionelles Saugrillen

Am 6. Juli 2024 war es wieder Zeit für das beliebte Saugrillen. Die Mehrzweckhalle verwandelte sich in einen Treffpunkt für Liebhaber „schweinisher Köstlichkeiten“. Der Abend bot nicht nur kulinarischen Genuss, sondern auch gemütliches Beisammensein. An der Weinbar oder bei einem Absacker an der Bar am Teich klang der Sommerabend entspannt aus.

Törgelen und Knödelschießen

Der Herbst stand ganz im Zeichen des Törgelens: Am 19. Oktober 2024 wurde vor der Vereinshütte am Teich bei Sonnenschein und köstlichem Sturm gefeiert. Das Knödelschießen sorgte für viel Spaß und sportlichen Ehrgeiz. Frische Maroni und herzhaftes Schmankerl rundeten die stimmungsvolle Veranstaltung ab, die sehr gut besucht war.

Sportlicher Jahresausklang

Am 27. Dezember 2024 schließt der ESV Unterlimbach das sportliche Jahr mit der Vereinsmeisterschaft, wo Vereinsmitglieder in zufällig gelosten Mannschaften ihr sportliches Können unter Beweis stellen können.

Der ESV Unterlimbach bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die das Vereinsjahr mit ihrem Einsatz und Engagement bereichert haben.

Gemeinsam blicken wir auf ein erfolgreiches 2024 zurück und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Veranstaltungen im neuen Jahr.



**ESV
UNTERLIMBACH**

ORTSMEISTERSCHAFT

18.01.2025

MEHRZWECKHALLE UNTERLIMBACH

Gruppe 1: Beginn 8 Uhr
Gruppe 2: Beginn 11 Uhr

Zusammenkunft jeweils 30 Minuten vorher!

Mannschaftsmeldungen bitte an Obfrau Heike Gradwohl unter 0664/6363223.



David Josef
Jennifer Poposits &
Mathias Paugger



Arina
Vladysava Chernysh &
Bohdan Chaikivskiy



Elias
Daniela & Daniel
Neuherz



Marlene
Nina & Sebastian
Schalk



Luca Leon
Nastasia Maria &
Alexandru Gherghel

*Die Marktgemeinde Neudau
gratuliert sehr herzlich zur Geburt
und wünscht alles erdenklich Gute!*

Wir gratulieren recht herzlich!



Gertrude Jeindl
80. Geburtstag



Renate Rosenkranz
80. Geburtstag

*Die Marktgemeinde Neudau
gratuliert sehr herzlich und
wünscht alles erdenklich Gute-
und vorallem viel Gesundheit!*

AGROLAB Austria GmbH Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at



Marktgemeinde Neudau
Hauptplatz 1
8292 Neudau

Datum 15.11.2024
Kundennr. 200026058

PRÜFBERICHT

Auftrag	679756 TWV Marktgemeinde Neudau - 2 . Halbjahr
Analysennr.	888429 Trinkwasser
Probeneingang	06.11.2024
Probenahme	06.11.2024
Probenehmer	Agrolab Austria Bernhard Summerer
Kunden-Probenbezeichnung	Auslaufhahn HB Hochbrunnenriegel
Witterung vor der Probenahme	Trocken
Witterung während d.Probenahme	Trocken
Bezeichnung Anlage	WV Neudau
Offizielle Entnahmestellennr.	M9974715
Bezeichnung Entnahmestelle	P1 Hochbehälter Hochbrunnenriegel
Angew. Wasseraufbereitungen	keine
Misch-oder Wechselwasser	JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	JA
Rückschluß auf Grundwasser	NEIN

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV	TWV	Methode
			304/2001 Parameter werte	304/2001 Indikator- werte	
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	0,0			-
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter					
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	11,4	0	25 39)	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	472	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,6	0	6,5 - 9,5 9)	EN ISO 10523 : 2012-02

Chemische Standarduntersuchung

Landgericht Weiz
FN: 207 355 i
Ust./VAT-ID-Nr.:
AT U 519 84 303

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Manfred Göttinger
Dr. Carlo C. Peich



Die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschluß nicht akkreditierter Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

AGROLAB Austria GmbH Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 82112 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at



Datum 15.11.2024
Kundennr. 200028058

PRÜFBERICHT

Auftrag 679756 TWV Marktgemeinde Neudau - 2. Halbjahr
Analysenr. 888429 Trinkwasser

7%	Chlorid (Cl), Nitrat (NO ₃), Mangan (Mn)
11%	Eisen (Fe)
14%	Nitrit (NO ₂)
5%	Säurekapazität bis pH 4,3, Sulfat (SO ₄)

Die Probenahme erfolgte gemäß: ISO 5687-5 : 2008-04; EN ISO 18468 : 2008-08

Untersuchung durch

(MfH) Betriebsstätte Meggenhofen AGROLAB Austria GmbH, Truppenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, für die zitierte Methode akkreditiert nach EN ISO/IEC 17025:2017, Akkreditierungsverfahren: 0105

Methoden

DIN ISO 22743 : 2015-08; DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01; EN ISO 11732 : 2005-02; EN ISO 13395 : 1996-07; EN ISO 15682 : 2001-08; EN ISO 17294-2 : 2016-08; EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.); EN ISO 9963-1 : 1995-12

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 05.11.2024

Ende der Prüfungen: 11.11.2024

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Veröffentlichung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.

AGROLAB Austria Frau Mag. Danninger, Tel. 03113/33230
Zeichnungsberechtigte Sachbearbeiterin

ALTPAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN	BIOABFALL	RESTMÜLL	ALTTEXTILIEN	
Papier und Karton, Verpackungen aus Papier und Karton	Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas	Verpackungen aus Kunststoff	Verpackungen aus Metall	Alle biologischen Abfälle	Abfälle, die keiner anderen Fraktion zugeordnet werden können	Bekleidung, Schuhe und Heimtextilien
<ul style="list-style-type: none"> Illustrierte Prospekte Kataloge Bücher und Hefte Kuverts Ordner Brief- und Schreibpapier sauberes Papier beschichtetes Papier, z.B. Take-Away-Verpackungen, nur mit Aufdruck: „zum Altpapier“ <p>! Info Zeitungen und Schachtein bitte getrennt im ASZ abgeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Flaschen und Gläser für Lebensmittel Getränkflaschen Kosmetikverpackungen aus Glas Arzneimittelfläschchen Parfümflakons <p>! Info Sammelfahrzeuge haben für Weiß- und Buntglas getrennte Kammern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Verpackungen aus Verbundstoff, Styropor, Holz, textilem und biologischem Material Plastikflaschen Folien, Säcke Pflanzenaufzuchtshalen Vakuumverpackungen Tiefkühlverpackungen Getränkeverbundkartons Blisterverpackungen Plastikbecher Einweggeschirr beschichtetes Papier, z.B. Take-Away-Verpackungen, ohne Aufdruck: „zum Altpapier“ 	<ul style="list-style-type: none"> Getränkedosen Konservendosen Tierfutterdosen Farb- und Lackdosen Metalltuben Metalldeckel Deckelfolien Schraubverschlüsse 	<ul style="list-style-type: none"> Gemüseabfälle Obstabfälle trockene Lebensmittel feste Speisereste Eierschalen Schnitzblumen Topfpflanzen Kaffee- und Teesud mit Papierfilter Grasschnitt Laub und Äste 	<ul style="list-style-type: none"> Asche (kalt) Blumenläpfe Bürsten Hygieneartikel Spiegel Geschirr Glühbirnen Kahnmist Katzenstreu / Kleintiermist verschmutztes Papier Staubsaugerbeutel kaputte Kleidung/Schuhe verschmutzte, nasse Textilien Putzlappen <p>! Info Windeln gehören in den Windsack.</p>	<ul style="list-style-type: none"> fragbare saubere Kleidung unbeschädigte Taschen unbeschädigte Gürtel Tisch- und Bettwäsche Vorhänge tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)
<ul style="list-style-type: none"> kunststoffbeschichtetes Papier verschmutztes Papier Getränkeverbundkartons Fotos Tapeten Kassenbons 	<ul style="list-style-type: none"> Glühbirnen Leuchtstoffröhren Energiesparlampen Cerankochfelder Spiegel Fensterglas Bleikristallglas Glasgeschirr Steingut Porzellan und Vasen 	<ul style="list-style-type: none"> Kunststoffprodukte wie z.B. Spielzeug Bodenbeläge Rohre Gummistiefel Haushaltsartikel 	<ul style="list-style-type: none"> Werkzeug Drähte Nägel Fahrradteile Karosserie- und Motor Teile Haushaltsartikel aus Metall Wäscheständer 	<ul style="list-style-type: none"> Kunststoffsäcke Knochen Staubsaugerbeutel Windeln Asche Katzenstreu / Kleintiermist flüssige Speisereste wie Suppen, Saßen und Öle 	<ul style="list-style-type: none"> Bioabfall Drähte Batterien Elektroaltgeräte Energiesparlampen Leuchtstoffröhren Problemstoffe Einweggeschirr Verpackungen brauchbare Alttextilien 	<ul style="list-style-type: none"> kaputte Kleidung verschmutzte, nasse Textilien Skischuhe Eislaufschuhe Skater Gummistiefel Putzlappen Schneidereiabfälle Teppiche Spielzeug Stofftiere
BITTE NUR LEERE VERPACKUNGEN EINWERFEN						

ABFALLTRENNBLATT



www.österreich-sammelt.at



www.umwelt.graz.at



www.aww-hartberg.at



Auch in zusätzlichen Sprachen erhältlich.
Einfach QR-Code scannen.
www.abfallwirtschaft.steiermark.at



→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE / BATTERIEN	SPEISEFETTE / SPEISEÖLE	SPERRMÜLL	ALTMETALLE	ALTHOLZ
Gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen	Geräte mit Batterien oder elektrischen/elektronischen Komponenten, Gerätebatterien und Akkus	Müssen getrennt abgegeben werden und gehören nicht in den Kanal	Restmüll, der nicht in die Restmülltonne passt	Alle Metallsorten	Gegenstände aus Holz
<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Motoröl Schmieröl Farben Lacke Spraydosen mit Restinhalten Klebstoffe Lösungsmittel Gasflaschen Feuerlöscher Arzneimittel Quecksilberthermometer Chemikalien fett-, öl- und lösmittelverunreinigte Materialien 	<p>Beispiele:</p> <p>Elektrogroßgeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Waschmaschinen und Trockner E-Herde Geschirrspüler <p>Elektrokleingeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kaffeemaschinen Mixer Fotoapparate Handys PCs inkl. Zubehör CD-/MP3-Player <p>Kühlgeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Klimageräte Kühl- und Tiefkühlschränke <p>Bildschirmgeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> TV-Geräte Laptops Computerbildschirme/Monitore <p>Lampen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren LED-Lampen <p>Batterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Akkus und Batterien Knopfzellen 	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Frittieröle Öle von eingelegten Speisen Schweineschmalz Salatöl 	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Polstermöbel Teppiche Matratzen Ski und Snowboards 	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Heizkörper Werkzeug aus Eisen Metallzäune Felgen Fahrräder Armaturen Rohrleitungen Teile aus Messing/Kupfer Bleche Drähte Zinn und Blei Teile aus Aluminium, z.B. Leitern <p>Geräte mit Verbrennungsmotoren: z.B. Rasenmäher, Motorsäge</p> <p>! Geräte ohne Treibstoff und Schmiermittel entsorgen.</p>	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Möbel aus Holz Parkettböden Holzäune Spanplatten Holzspielzeug
BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN					

PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE / BATTERIEN	SPEISEFETTE / SPEISEÖLE	SPERRMÜLL	ALTMETALLE	GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT
<p>Gebrauchte und funktionstüchtige Waren bitte zur Re-Use-Sammlung geben, damit sie wiederverwendet werden können.</p>	ALTSTOFFSAMMELZENTRUM/RESSOURCENPARK				



Tel.: 03332/65456



→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Monat	RESTMÜLL (schwarze Tonne/brauner Sack) Mittwoch	LEICHTFRAKTION (gelber Sack) Freitag	BIOMÜLL (braune Tonne) Mittwoch
Jänner			02. (DO) + 15. + 29.01.2025
Februar	12.02.2025	07.02.2025	12. + 26.02.2025
März		21.03.2025	12. + 26.03.2025
April	09.04.2025		09. + 23.04.2025
Mai		02.05.2025	07. + 14. + 21. + 28.05.2025
Juni	04.06.2025	13.06.2025	04. + 11. + 18. + 25.06.2025
Juli		25.07.2025	02. + 09. + 16. + 23. + 30.07.2025
August	Montag, 04.08.2025		06. + 13. + 20. + 27.08.2025
September	24.09.2025	05.09.2025	03. + 10. + 17. + 24.09.2025
Oktober		17.10.2025	01. + 08. + 15. + 22.10.2025
November	19.11.2025	28.11.2025	05. + 19.11.2025
Dezember			03. + 17. + 31.12.2025

* Variante nur jede 2. Abfuhr